

Passives Einkommen

Wenig laufende Arbeit bedeutet nicht keinen Aufwand. Viele Quellen brauchen Kapital, Aufbauarbeit, Wartung und tragen ein Verlustrisiko. Einzelne Auszahlungen können schwanken oder ausfallen.

Möglichkeit	Was dafür nötig ist	Was übrig bleibt / Risiko
Einlagenzinsen	Kapital, Produktbedingungen und Bindung prüfen	Zinsen minus Steuer und Gebühren; Kaufkraft kann sinken
Wertpapiererträge	Kapital, Risikoverständnis und Streuung	Ausschüttungen / Kursgewinne schwanken; Verluste möglich
Vermietung	Eigentum oder zulässiges Nutzungsrecht, Betreuung	Miete minus Leerstand, Instandhaltung, Finanzierung und Abgaben
Lizenzen / digitales Produkt	Eigene Rechte, Erstellung und echte Nachfrage	Erlöse minus Plattform / Werbung / Support / Abgaben
Beteiligung an einem Unternehmen	Kapital, Prüfung der Rechte und wirtschaftlichen Lage	Gewinnbeteiligung nicht sicher; Totalverlust und geringe Handelbarkeit möglich

Gold und Bitcoin zahlen allein durch ihren Besitz keine laufenden Zinsen oder Dividenden. Ein Verkauf schafft Geldzufluss durch Vermögensveräußerung. Lending, Staking oder ähnliche Angebote haben zusätzliche Risiken; daraus folgt kein garantiertes Einkommen.

Deine Quellenprüfung

Wähle eine Möglichkeit und prüfe sie mit realen Angeboten und Bedingungen. Vermeide Anbieter, die sichere hohe Gewinne oder sofortigen Entscheidungsdruck erzeugen.

Gewählte Quelle / tatsächliches Produkt oder Vorhaben

Benötigtes Kapital / Aufbaukosten

Aufbauzeit / laufende Arbeit pro Monat

Erwarteter Bruttozufluss / Monat (Annahme)

Laufende Kosten / Monat

Steuer- und Abgabenreserve / Monat

Verfügbarer Nettozufluss / Monat (Annahme)

Wertverlust / Ausfall, den ich tragen könnte

Zugriff auf das Kapital / Bindungsdauer

Was passiert bei sechs Monaten ohne Einnahmen?

Welche Unterlagen / Risiken habe ich noch nicht verstanden?

- ☐ Ich verstehe, woher der Geldzufluss tatsächlich kommt.
- ☐ Ich habe Kosten, Abgaben und möglichen Ausfall eingerechnet.
- ☐ Ich habe Anbieter, Rechte und notwendige Zulassungen unabhängig geprüft.

Brutto ist nicht netto

Bei österreichischer Besteuerung gelten für viele Kapitalerträge grundsätzlich 27,5 %, für Sparbuch- und Girokontozinsen grundsätzlich 25 %. Produkt, Wohnsitz und persönliche Situation können eine gesonderte Prüfung erfordern.

Beispiel mit rein angenommenen Einlagenzinsen: $10.000 \text{ EUR} \times 3 \% = 300 \text{ EUR}$ Zinsen pro Jahr. Bei angenommenen 25 % Steuer bleiben 225 EUR vor etwaigen Gebühren, also 18,75 EUR pro Monat. 3 % sind ein Rechenwert und kein aktuelles Angebot.

Bei Verkäufen von Wertpapieren ist nicht die gesamte Entnahme automatisch steuerpflichtiger Gewinn. Anschaffungskosten, realisierter Gewinn, Ausschüttungen und andere steuerliche Tatbestände unterscheiden. Mieten und unternehmerische Einkünfte nicht pauschal mit einem KEST-Satz rechnen.

Welche Art von Einkommen habe ich und wie wird sie behandelt?

Welche Frage kläre ich vor Einsatz von Geld fachlich?

Offizielle Quellen und nächste Prüfung

[BMF: Besteuerung von Kapitalerträgen öffnen](#)

[FMA: Geld anlegen und Risiken verstehen öffnen](#)

Quellen am 10.10.2026 geprüft. Zuständige Stelle, aktuelle Regeln und persönliche Voraussetzungen vor einem Antrag bzw. einer Entscheidung erneut prüfen.